

# Ich und der Vater sind eins“ (Joh 10,30)

Die johanneische Christologie vor dem Anspruch des Hauptgebotes (Dtn 6,4f)

von Thomas Söding, Wuppertal

## 1. Der Vorwurf der Gotteslästerung

Joh 5,18

Deshalb trachten sie ihm umso erbitterter nach dem Leben, weil er nicht nur den Sabbat aufgelöst, sondern Gott seinen ureigenen Vater genannt und sich damit Gott gleichgestellt habe.

Joh 10,33

Nicht wegen einer guten Tat wollen wir dich steinigen, sondern wegen deiner Blasphemie. Denn du bist ein Mensch und machst dich selbst zu Gott.

Joh 19,7

Wir haben ein Gesetz, und nach diesem Gesetz muss er sterben, weil er sich selbst zum Sohn Gottes gemacht hat.

### a) Funktion und Stellenwert des Vorwurfs im Johannesevangelium

Joh 2,18

Welches Zeichen gibst du uns, dass du solches tun darfst?

Joh 8,25

Wer bist du?

### b) Der geschichtliche Hintergrund

Mk 14,62f

Was brauchen wir noch Zeugen? Ihr habt die Blasphemie gehört!

Dtn 13,6

Er hat euch aufgewiegelt gegen den Herrn, euren Gott.

Dtn 18,20

Ein Prophet ..., der im Namen fremder Götter spricht, ... soll sterben.

Justin, dial. 69,7

Sie aber nahmen, obwohl sie diese Wunder sahen, in ihnen Trugbilder und Zauberei an; wagten sie es ja auch, Christus einen Zauberer und Volksverführer zu nennen.

## 2. Die johanneische Antwort Jesu

Joh 14,1

Euer Herz verzage nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Joh 5,23

... damit alle den Sohn ehren, wie sie den Vater ehren.

### a) *Der Anspruch des Hauptgebotes: Die Einzigkeit Gottes, des Vaters*

Joh 5,44

Wie könnt ihr glauben, wenn ihr ... die Ehre, die vom einzigen Gott kommt, nicht sucht?

Joh 10,34

Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben (Ps 82,6):  
„Ich habe gesagt: Ihr seid Götter“?

Joh 5,23

Wer den Sohn nicht ehrt, ehrt auch den Vater nicht, der ihn gesandt hat.

Joh 12,44

Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat.

### b) *Der Anspruch des Christusbekenntnisses: Jesus Christus, Gottes Sohn*

Joh 20,28

Mein Herr und mein Gott!

Joh 19,5

Seht, der Mensch!

Joh 14,28

Der Vater ist größer als ich.

Joh 3,16

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gegeben hat, damit jeder, der glaubt, nicht verlorengelut, sondern das ewige Leben hat.

## 3. Die Einheit zwischen dem Vater und dem Sohn

Joh 10,30

Ich und der Vater – wir sind eins.

Joh 10,38

... dass der Vater in mir ist und ich im Vater bin